

Gruß zum Sonntag – 29.09. 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Lesung

aus dem Buch Númeri (11. Kapitel)

In jenen Tagen

25 kam der Herr in der Wolke herab und redete mit Mose.

Er nahm etwas von dem Geist, der auf ihm ruhte,
und legte ihn auf die siebzig Ältesten.

Sobald der Geist auf ihnen ruhte,
redeten sie prophetisch.

Danach aber nicht mehr.

26Zwei Männer aber waren im Lager geblieben;
der eine hieß Eldad,
der andere Medad.

Auch über sie kam der Geist.

Sie gehörten zu den Aufgezeichneten,
waren aber nicht zum Offenbarungszelt hinausgegangen.

Auch sie redeten prophetisch im Lager.

27Ein junger Mann lief zu Mose
und berichtete ihm:

Eldad und Medad

sind im Lager zu Propheten geworden.

28Da ergriff Jósua, der Sohn Nuns,
der von Jugend an der Diener des Mose gewesen war, das Wort
und sagte: Mose, mein Herr, hindere sie daran!

29Doch Mose sagte zu ihm: Willst du dich für mich ereifern?

Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde,
wenn nur der Herr seinen Geist auf sie alle legte!

Liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen.

Unsere Gemeinden sind charismenorientiert. Das bedeutet, dass wir bei allen unseren Planungen voraussetzen, dass der Heilige Geist allen Menschen in unseren Gemeinden, die getauft und gefirmt sind, seine Gaben geschenkt hat. Jede und jeder hat etwas beizutragen, das ohne seinen oder ihren Beitrag fehlen würde. Die Geistbegabung wird nicht nur bei geweihten Klerikern vorausgesetzt, sondern bei allen. Deswegen haben unsere Gemeinden den Anspruch, so viele Menschen wie möglich an Entscheidungen zu beteiligen. Ein geistbegabter Christ sollte niemals damit zufrieden sein, einfach nur geistliche Angebote zu konsumieren und sich mit ihnen versorgen zu lassen. Er muss sich stattdessen darum bemühen, aus den Charismen, die ihm der Heilige Geist geschenkt hat, zum Wohl seiner Mitmenschen zu schöpfen. Die Verantwortung für die Gemeinde entsteht aus Taufe und Firmung.

Aber die Lesungen dieses Sonntages gehen sogar noch weiter: Gott findet auch außerhalb der Sakramente Wege, Menschen mit seinem Geist zu begaben. Die Jünger empören sich darüber, dass Menschen im Namen Jesu Dämonen austreiben, die offensichtlich nicht zu ihnen gehören.

Dabei kannten sie bestimmt die Stelle aus dem Buch Numeri, in der Geist auf Eldad und Medad kommt, die nicht zur vorgesehenen Zeit am vorgesehenen Ort waren. Der Geist weht anscheinend wirklich, wo er will. Er lässt sich nicht in menschliche Ordnungen zwingen. Der Jesuit Peter Lippert hat in seinem Buch „Die Gnaden Gottes“ wenigstens drei Beispiele dafür genannt: Durch den Geist wird Kyros berufen, um die Feinde Israels zu besiegen und dem Volk die Freiheit zu ermöglichen – obwohl er nicht einmal Jude war

(Jes 45). Durch den Geist komme Kaiphas zur richtigen Deutung des Todes Jesu („Es ist besser, dass ein Mensch stirbt, als dass das ganze Volk zu Grunde gehe“, Joh 11,50). Durch den Geist habe auch Bileam seine Vision: „Ich sehe ihn, aber nicht jetzt, ich schaue ihn, aber nicht nahe: ein Stern geht auf aus Jakob“ (Num 24,17). Dieser Bileam wird später wegen Wahrsagerei getötet... Er ist aus Sicht eines gläubigen Juden ein denkbar schlechter Zeuge, aber in einem klaren Moment hatte er Einblick in eine Wahrheit von Gott. Für Lippert sind diese drei Beispiele der Beweis: Gott spricht nicht nur durch diejenigen, die den konkreten Auftrag haben, in seinem Namen zu sprechen. Er spricht und handelt manches Mal sogar durch diejenigen, die nicht mal an ihn glauben. Lippert hat dies 1936 aufgeschrieben, zu einer Zeit, als viele Menschen in Deutschland davon ausgingen, dass es überhaupt nur den Angehörigen einer „Rasse“ zukomme, die Geschicke der Welt zu bestimmen...

Auf den Südhöhen wird wohl kaum jemand so eng sein, dass er geistbegabte Worte ausschließlich von Priestern erwarten wird... Aber sind wir weit genug, offen genug und aufmerksam genug, um sie auch von denen zu erwarten, die nicht einmal zu uns gehören? Sind wir bereit von denjenigen zu lernen, die uns fremd sind? Lassen wir uns in unseren Überzeugungen herausfordern, von jedem, ungeachtet seiner Herkunft, seiner Religion, seiner Bildung? Denn ganz offensichtlich weht der Geist wo er will – und Gott spricht, durch wen er will.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag!

Ihr Thorben Pollmann

Die **Eucharistiefiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden**. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

Die **Pater Brown-Band** wird 25! Das soll mit vielen Menschen aus den Gemeinden und ganz Ronsdorf gefeiert werden bei einem Auftritt am **Samstag, dem 5. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Gemeinde in der Bandwikerstraße**. Alle Hits aus den letzten 25 Jahren werden auf die Bühne gebracht. Herzliche Einladung zum Mitfeiern! Die Pater-Brown-Band freut sich auf den Abend mit Euch und Ihnen!

Am **12.10.2024** werden wir die lange unterbrochene **Tradition eines Geistlichen Tages für Männer** wieder aufnehmen. Wir wollen uns unter Männern mit einem Thema der Bibel befassen, in Gesprächen, in Besinnung, Gebet und Gesang. Um 10 Uhr beginnen wir in der

Unterkirche von St. Joseph, und werden den Tag gegen 15:30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beenden. Auch das gemeinsame Zubereiten und Einnehmen unserer Mittagsmahlzeit gehört dazu. Thema unserer Gespräche werden aus **Markus 10 die Verse 17 bis 30** sein. Wir freuen uns auf gute Gespräche und Begegnungen mit Männern aus den 4 Südhöhen-gemeinden. Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige, **möglichst frühzeitige telefonische Anmeldung** im Pfarrbüro von St. Joseph unter 4660778 oder bei mir unter 66401. Reinhard Konrad

Theater in Ronsdorf ! Was tun, wenn man sich bei der Partnerwahl nicht entscheiden kann? Sylvia will ihre drei Kandidaten vorher ausprobieren und hat für jeden von ihnen einen festen Tag reserviert. Dumm nur, dass an einem Abend plötzlich alle drei zugleich auf der Matte stehen – und dazu noch ihre Freundin und Geschäftspartnerin Jemma. Wie sich Sylvia aus diesem Dilemma zu befreien versucht, zeigt die Theatergruppe St. Joseph in der **Komödie „Falscher Tag, falsche Tür“** von Derek Benfield an folgenden Aufführungsterminen: **8.11., 20 Uhr; 10.11., 17 Uhr; 15.11., 20 Uhr; 17.11., 15 Uhr und 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph, Remscheider Str. 8, in Ronsdorf.** Ab sofort gibt es Karten zum Preis von 6 Euro im Pfarrbüro St. Joseph, in der Ronsdorfer Bücherstube und nach den Gottesdiensten in St. Joseph.

Am **16. November 2024** findet ein **Treffen des ehemaligen Jugendchores von St. Christophorus** (unter Leitung von Gabi und Frank Lieverz) im Gemeinderaum von St. Christophorus statt. Leider haben wir nicht alle Adressen zusammen bekommen. Wer keine Einladung erhalten, hat melde sich bitte in den Pfarrbüros.

Die Redaktionssitzungen für die **Advents- und Weihnachtsausgabe der „Begegnungen“**, den gemeinsamen Pfarrbrief von St. Joseph und St. Christophorus, haben begonnen. Das Schwerpunktthema lautet dieses Mal **„Tradition“**. Im Vorfeld haben viele Menschen in Gesprächen geäußert, dass ihnen zu diesem Thema auch etwas einfallen würde. Das Redaktionsteam freut sich, wenn diese Menschen ihre Einfälle zu Papier bringen und zur Veröffentlichung einreichen. Redaktionsschluss ist der 13. Oktober.

In der Zeit vom 23.09. bis zum 04.10. ist das Pfarrbüro Hl. Ewalde urlaubsbedingt montags, dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich in dringenden Fällen bitte an das Pfarrbüro St. Hedwig – Tel. 42 05 90. Ihr Pfarrbüro-Team.

Präventionsschulungen

Es werden neue Termine für Präventionsschulungen angeboten:

Basisschulungen:

Samstag, 26.10.2024 von 10:00 – 13:30 Uhr

Mittwoch, 20.11.2024 von 18:00 – 21:00 Uhr

Basis Plus Schulung:

Samstag, 07.12.2024 von 10:00 – 17:00 Uhr

Die Schulungen finden im Versammlungsraum (3. Etage) im Pfarrhaus Hl. Ewalde statt. Für Informationen steht Ihnen unsere Präventionsbeauftragte, Frau Gassel, gerne zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten unter: beate.gassel@erzbistum-koeln.de oder unter Tel. 01575 4236310.

Der Familienkreis Hl. Ewalde lädt am Dienstag, den 1.10.2024 um 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde zum **Thema „Rassismus – Kritik in Theologie und Kirche“** in den kleinen Pfarrsaal ein. Referentin ist Frau Dr. Schiefen von der Uni Köln. Herzliches Willkommen!

Am **Sonntag, den 6.10.** feiern wir unser Patrozinium. Dazu laden wir ganz herzlich zu Kaffeetrinken, Mitbringbuffet und Beisammensein nach der **Familienmesse um 9.30** ein. Wir freuen uns auf Sie und Euch, auf eine schöne Familienmesse und auf Gespräche, Diskussionen und gemeinsames Lachen und Feiern. Können Sie zum Buffet etwas beisteuern? Wie schön! Für mitgebrachte Kleinigkeiten (bitte Fingerfood) sind wir dankbar. Bis nächsten Sonntag und viele Grüße, der Gemeinderat Hl. Ewalde!

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

Mitteilungen für die Woche vom 27.09. bis 06.10.2024

Freitag, 27. September	H	16.30	Hedwigkids Chorprobe
	J	18.00	Chorprobe „aCHORd“, GZ
	Jo	19.00	Ökumen. Gottesdienst in der Johanneskirche, anschließend gemeinsamer Imbiss
Samstag, 28. September	H	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 29. September	E	09.30	Eucharistiefeier, InTakt singt und spielt Lieder von Ruhama
	J	11.00	Familienmesse, im Anschluss Familienzentrumfest
Montag, 30. September	J	18.00	Redaktionssitzung „Begegnungen“, PH
Dienstag, 01. Oktober	E	19.00	Chorprobe des Kirchenchores „Cäcilia“
Mittwoch, 02. Oktober	E	18.00	Prävention - Basisschulung
	E	19.30	Probe der Exbrassionisten
Freitag, 04. Oktober	H	16.30	Hedwigkids Chorprobe
	J	18.00	Chorprobe „aCHORd“, GZ
Samstag, 05. Oktober	C	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 06. Oktober	E	09.30	Eucharistiefeier zum Patrozinium, mitgestaltet von InTakt, dem Kirchenchor „Cäcilia“ und den Exbrassionisten
	H	11.00	Eucharistiefeier zum Erntedank, im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal

Ausblick weitere Termine:

Mittwoch, 09. Oktober	E	18.00	Eucharistiefeier mit Wort – Zeit – Austausch – Stille – Raum (zur Reihe Abendgasse)
Freitag, 11. Oktober	E	18.00	Auszeit – Atem holen für den Frieden
	E	19.17	1917 – Gotteszeit, besonders für junge Menschen
Samstag, 26. Oktober	E	10.00	Prävention - Basisschulung